



Geschäftsführung Bauausschuss

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 15.01.2020

Niederschrift

über die **31. Sitzung des Bauausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 12.11.2018, 15:00 Uhr bis 15:20 Uhr (öffentlicher Teil) und 16:42 Uhr bis 16:43 Uhr (nichtöffentlicher Teil), Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Jürgen Kircher	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE i. V. für RM Kockerbeck
------------------------	-----------------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Ahmet Altinova	KL
Herr Bernd Tillmann-Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln auf Vorschlag der SPD
Herr Nikolai Dahlmanns	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Herr Lutz Tempel	SPD
Herr Joachim Kuschewski	auf Vorschlag der CDU
Frau Lisa Schopp	auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Werner Eggert	auf Vorschlag der Fraktion Die Linke.
Herr Andreas Bischoff	auf Vorschlag von der CDU-Fraktion
Herr Andreas Michalak	FDP

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Thomas Becher	Amt für Wohnungswesen
Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Norbert Hahn	Gebäudewirtschaft
Frau Susanne John	Gebäudewirtschaft
Frau Sandra Kißmann	Gebäudewirtschaft
Herr Michael Nawroth	Gebäudewirtschaft
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft
Herr Bernd Rosenberger	Gebäudewirtschaft

Schritfführerin

Frau Simone Weber	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
-------------------	---

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
------------------------	-----------

Beratende Mitglieder

Herr Roger Beckamp	AfD
--------------------	-----

Vorsitzender Dr. Schoser eröffnet die 31. Sitzung des Bauausschusses, begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass keine Ergänzungen gegenüber der Einladungstagesordnung vorliegen.

Er macht weiterhin darauf aufmerksam, dass zu TOP 5.2 als Tischvorlage ein Auszug aus dem Protokoll zur Sitzung des Liegenschaftsausschusses vorliegt.

Als Vertreter der Verwaltung ist Herr Becher vom Amt für Wohnungswesen angekündigt.

Entschuldigt ist Herr Beckamp.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen von Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
 - 5.1 Abriss und Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Planungsbeschluss
1320/2018
 - 5.2 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft - Anpassung des Planungsauftrags
2267/2017/1
 - 5.3 Neubau von vier Mehrfamilienhäusern im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf den städtischen Grundstücken Pater-Prinz-Weg, 50997 Köln-Rondorf - Baubeschluss
2961/2018
- 6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 6.1 Kalkberg, Staubverwehungen und Sachstand
Mündliche Anfrage der RM Brust und Kockerbeck aus der Sitzung des Bauausschusses am 17.09.2018
3170/2018
- 7 Mitteilungen**
 - 7.1 Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Arbeits- und Erfahrungsbericht für die Zeit von 09/2017 - 05/2018
3010/2018

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Mündliche Anfrage von RM Kircher betr. "Standortoptimierung der Rettungswache 16 in Köln-Worringen"
- 8.2 Mündliche Anfrage von RM Stahlhofen betr. „Consilium Innenhof“

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
 - 10 Anträge gemäß § 3 Geschäftsordnung des Rates**
 - 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
 - 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**
 - 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
 - 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 15 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 16 Mündliche Anfragen**
-

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen von Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Abriss und Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Planungsbeschluss 1320/2018

Auf Nachfrage von SB Kirchmeyer nach einer möglichen Flächenerweiterung verweist Herr Becher, Vertreter des Amtes für Wohnungswesen, auf die zusätzliche Anlage zur Vorlage, in welcher begründet wird, warum eine Erweiterung nicht möglich ist.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Abbruch des Bestandsgebäudes auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 42, Flurstück 589 durchzuführen.

Dazu wird die Verwaltung ermächtigt, die erforderlichen Fachplaner und Abrissfirmen zu beauftragen. Die voraussichtlichen Kosten für den Abriss inkl. der Planung belaufen sich auf rd. 460.000 €.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, Planungen zu einem Neubau zur Unterbringung von Geflüchteten auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 42, Flurstück 589 aufzunehmen.

Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, auf der Basis der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Fachplaner mit der Vorplanung zur Neubebauung zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen (Statik, Vermessung, Boden- und Schadstoffgutachten etc.) einzuholen. Die voraussichtlichen Kosten für die Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) betragen voraussichtlich rd. 110.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft - Anpassung des Planungsauftrags 2267/2017/1

RM Henk-Hollstein schlägt vor, gemäß Beschlussempfehlung des Liegenschaftsausschusses sowie vorbehaltlich eines positiven Votums durch die Bezirksvertretung Chorweiler zu beschließen. Vorsitzender Dr. Schoser lässt entsprechend abstimmen.

geänderter Beschluss:

Der Bauausschuss schließt sich der Empfehlung des Liegenschaftsausschusses an und empfiehlt dem Rat unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Bezirksvertretung Chorweiler folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die eigenen städtischen Planungen zu einer Neubebauung im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29-31, 50769 Köln-Merkenich, Gemarkung Worringen; Flur 89; Flurstücke 524 und 805, einzustellen.

Stattdessen beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Prüfung, inwieweit das Grundstück mit der Maßgabe vermarktet werden kann, auf dem Grundstück sowohl einen Lebensmittelmarkt für die Nahversorgung, als auch öffentlich geförderte Wohnungen **unter Beibehaltung der Maßgaben des Ratsbeschlusses vom 28.09.2017** mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 2.000 m² zu errichten.

Die Verwaltung wird bei der weiteren Planung um Prüfung der folgenden Punkte gebeten:

- **Optimierung der Stellplatzplanung mit Hinblick auf den Bau einer Tiefgarage**
- **Klärung der Möglichkeit einer dreigeschossigen Bebauung bzw. einer möglichst effizienten Ausnutzung des Grundstücks**
- **Einsatz eines Vollsortimenters**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.3 Neubau von vier Mehrfamilienhäusern im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf den städtischen Grundstücken Pater-Prinz-Weg, 50997 Köln-Rondorf - Baubeschluss 2961/2018

RM Henk-Hollstein bittet darum, vorbehaltlich einer Zustimmung durch die Bezirksvertretung Rodenkirchen zu beschließen.

Beschluss unter Vorbehalt:

Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt der Bauausschuss dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Neubau von vier Mehrfamilienhäusern im sozial geförderten Wohnungsbau auf den städtischen Grundstücken **Pater-Prinz-Weg, 50997 Köln-Rondorf** Gemarkung Rondorf-Land, Flur 6, Flurstücke 266, 267, 282, 283 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Kalkberg, Staubverwehungen und Sachstand Mündliche Anfrage der RM Brust und Kockerbeck aus der Sitzung des Bauausschusses am 17.09.2018 3170/2018

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

RM Brust stellt fest, dass die vorliegende Mitteilung der Verwaltung nicht seine Anfrage beantworte. Ihm sei es um die Flächen gegangen, wo keine Firmen arbeiten, d. h. wo Flächen brachliegen. Seine Frage habe darauf abgezielt, warum diese Flächen nicht durch die Feuerwehr nass gehalten werden, damit von dort keine Staubverwehungen entstehen.

RM Stahlhofen stellt fest, dass es laut Mitteilung keine Schadstoffbelastungen gebe. Nach Presseberichterstattung hätten jedoch gezogene Proben nicht ausgewertet werden können. Sie bittet um Klarstellung des Sachverhaltes.

RM Brust stellt klar, dass es sich bei den von Frau Stahlhofen angesprochenen Proben nicht um die Proben, die auf den Spielplätzen genommen worden seien, sondern um die Proben aus der Erde handele.

Beigeordneter Greitemann erklärt, die Fragestellungen an die zuständigen Fachverwaltungen bei V/37 bzw. III/69 zwecks Beantwortung weiterzuleiten.

Stellungnahme der Verwaltung zu Protokoll:

Zwischen Verwaltung und Baufirma wurde vertraglich vereinbart, dass die Baufirma auch in den Bereichen Staubbekämpfungsmaßnahmen durchführt, in denen sie zum jeweiligen Zeitpunkt keine Bauleistungen erbringt.

Im Sommer 2018 gab es eine extrem lange Trockenperiode. Daher wurden unter anderem zusätzlich zwei Wasserwagen eingesetzt, mit denen die Böschungen großflächig zur Staubvermeidung bewässert wurden, was jedoch in der Berichterstattung seinerzeit nicht wiedergegeben worden ist. Die Bewässerung der Böschungen muss jedoch maßvoll erfolgen, damit aus Gründen der Standsicherheit ein größerer Wassereintrag in die tiefer liegenden Kalkschichten vermieden wird. In der Berichterstattung wurde außerdem Staub gezeigt, der von Lastkraftwagen aufgewirbelt worden ist. Dieser Staub stammt von unbelasteten Erdmassen für die Rekultivierung und stellt keine Gefahr für Mensch und Umwelt dar.

Ergänzt wurden die Staubbekämpfungsmaßnahmen noch mit Rotationssprengern, dem bereichsweisen Abdecken von profilierten Haldenflächen mit Folie und einer Aufstockung von Personal. Um Staubverwehungen zu vermeiden, wurde außerdem die obere Böschung des Loses 2/3 (Nordhang) im Sommer 2018 noch nicht bearbeitet, damit die dort vorhandene Vegetation als Bodenbedeckung einer Staubentstehung entgegenwirkt.

Bei Bodenuntersuchungen im direkten Umfeld außerhalb des Kalkberges wurden keine Bodenbelastungen festgestellt. Es ist somit keine Schadstoffverfrachtung durch Staubverwehungen vom Kalkberg auf benachbarte Flächen wie den Spielplatz festzustellen. Siehe hierzu auch die Vorlage 3170/2018.

Die in der Presseberichterstattung und in der Mitteilung 3183/2018 beschriebenen Proben, die wegen eines Fehlers des Labors nachgeholt wurden, wurden auf dem Kalkberg gewonnen.

7 Mitteilungen

7.1 Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Arbeits- und Erfahrungsbericht für die Zeit von 09/2017 - 05/2018 3010/2018

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Mündliche Anfrage von RM Kircher betr. "Standortoptimierung der Rettungswache 16 in Köln-Worringen"

RM Kircher beschreibt kurz die Beschluss- bzw. Anfragenhistorie betr. "Standortoptimierung der Rettungswache 16 in Köln-Worringen". Inzwischen verfüge der Standort zwar über einen RTW und eine asphaltierte Fläche. Jedoch stelle sich die Frage, wann endlich mit dem Bau begonnen werde und warum der Ausschuss nicht informiert werde.

Die Technische Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, Frau Rinnenburger, verweist zunächst mit Bedauern auf beschränkte Personalkapazitäten bei der Gebäudewirtschaft und erklärt, dass sich die Gebäudewirtschaft aktuell mit der Feuerwehr in Abstimmung über Reihenfolge der umzusetzenden Projekte befinde. Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2019 könne ein Zeit- Maßnahmenplan vorgelegt werden.

Beigeordneter Greitemann berichtet, dass derzeit die Baumaßnahmen im Bereich der Feuerwehr, so wie bei den Schulbauten, priorisiert werden. Nach Erstellung einer entsprechenden Liste werde diese den Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

8.2 Mündliche Anfrage von RM Stahlhofen betr. „Consilium Innenhof“

RM Stahlhofen berichtet von großen Regenlachen im Innenhof des Spanischen Baus und bittet um Auskunft, wie die Baustelle weiter betrieben werde bzw. wie lange es noch mit dem zu erstellenden Boden- bzw. Betongutachten dauere.

Frau Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, berichtet kurz über die aktuellen Maßnahmen an der Baustelle und erklärt, nähere Auskünfte hierzu für die nächste Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten vorzubereiten.

gez. Dr. Martin Schoser
(Ausschussvorsitzender)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)